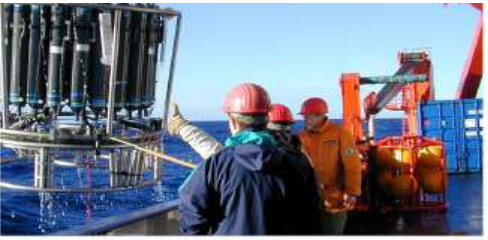
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Windenergie-auf-See-Gesetz
Aufgaben des BSH



Berlin, 20.10.2016
Janine Sänger-Graef

WindSeeG

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Am 18.10.2016 verkündet, tritt am 1.1.2017 in Kraft

Es bleibt beim Ziel 15.000 MW bis 2030 aus Offshorewind

Umstellung Erneuerbare-Energien-Gesetz auf „wettbewerbliche“ Bestimmung der Förderhöhe über „Ausschreibungen“

Gewinner (mit dem niedrigsten Gebot) erhält

- Anspruch auf EEG-Förderung für 20 Jahre

Offshore zusätzlich

- Recht auf Führung des Planfeststellungsverfahrens beim BSH
- Netzanbindung für bestimmte MW-Kapazität auf bestimmter Leitung

Übergangssystem für Inbetriebnahme 2021 bis 2025

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

„Bestehende Projekte“ in bestimmten Gebieten

Cluster 1 bis 8 Nordsee AWZ und Cluster 1 bis 3 Ostsee-AWZ

mit

- Genehmigung bzw. Planfeststellung oder
- Erörterungstermin

bekommen eine Chance auf Umsetzung im Übergangssystem 2021 bis 2025

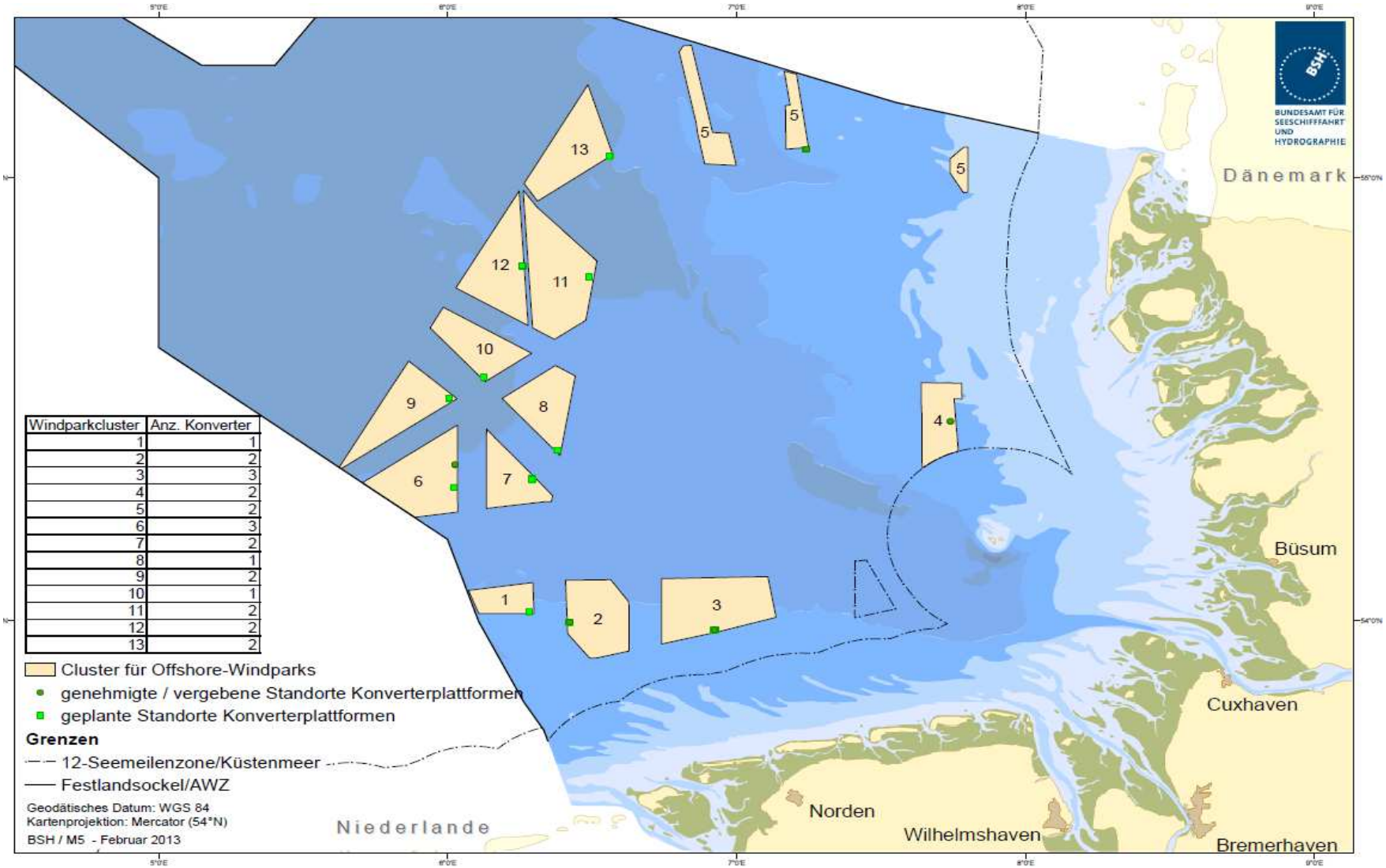
Zwei Ausschreibungen jeweils 1.550 MW

- 01.03.2017
- 01.03.2018

→ Erst 2018 ist klar, welche Flächen in das Zielsystem fallen und von BNetzA versteigert werden können

Bundesfachplan Offshore: Ermittlung Cluster

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

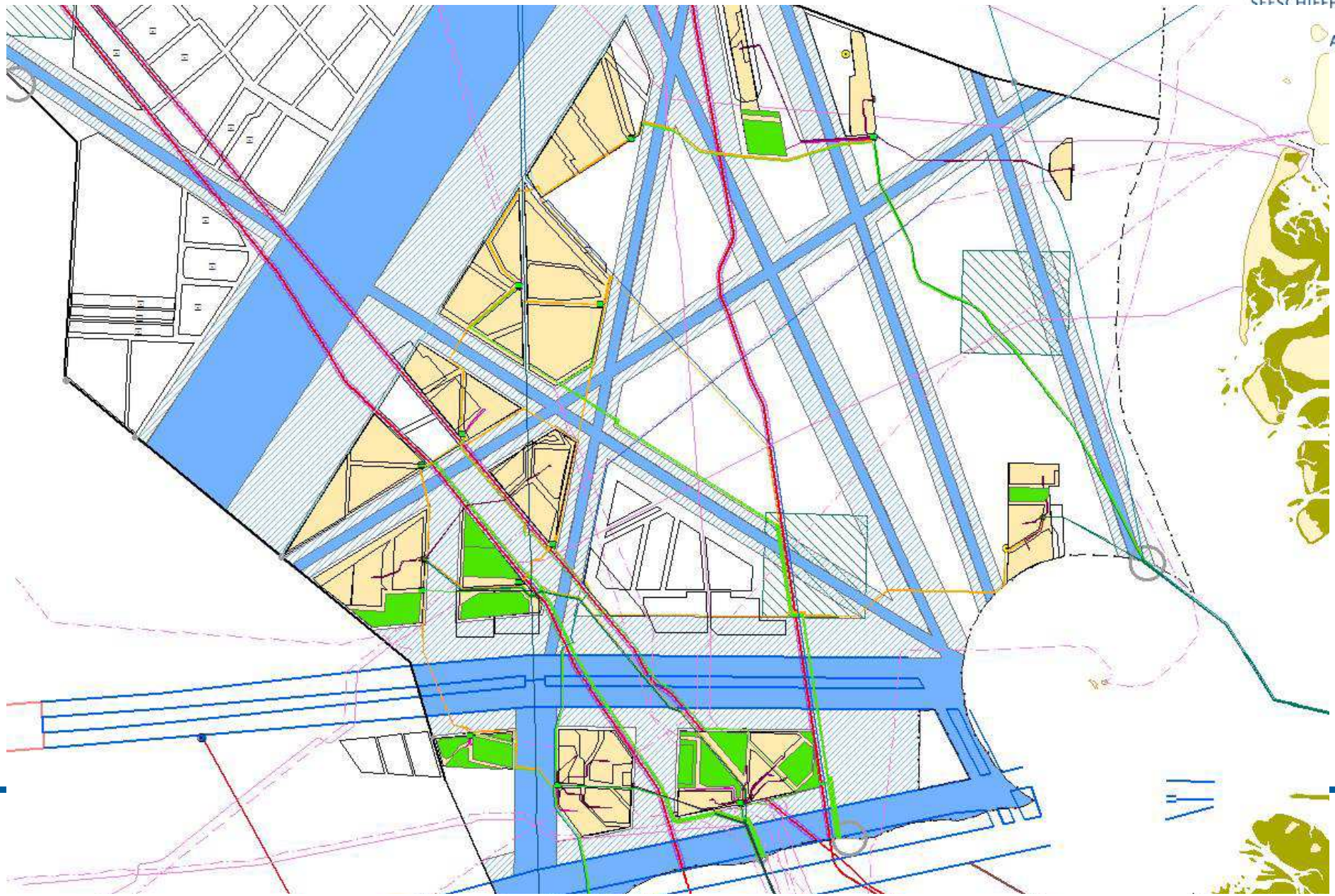


Windparkcluster	Anz. Konverter
1	1
2	2
3	3
4	2
5	2
6	3
7	2
8	1
9	2
10	1
11	2
12	2
13	2

In Betracht kommende Vorhaben (Nordsee)

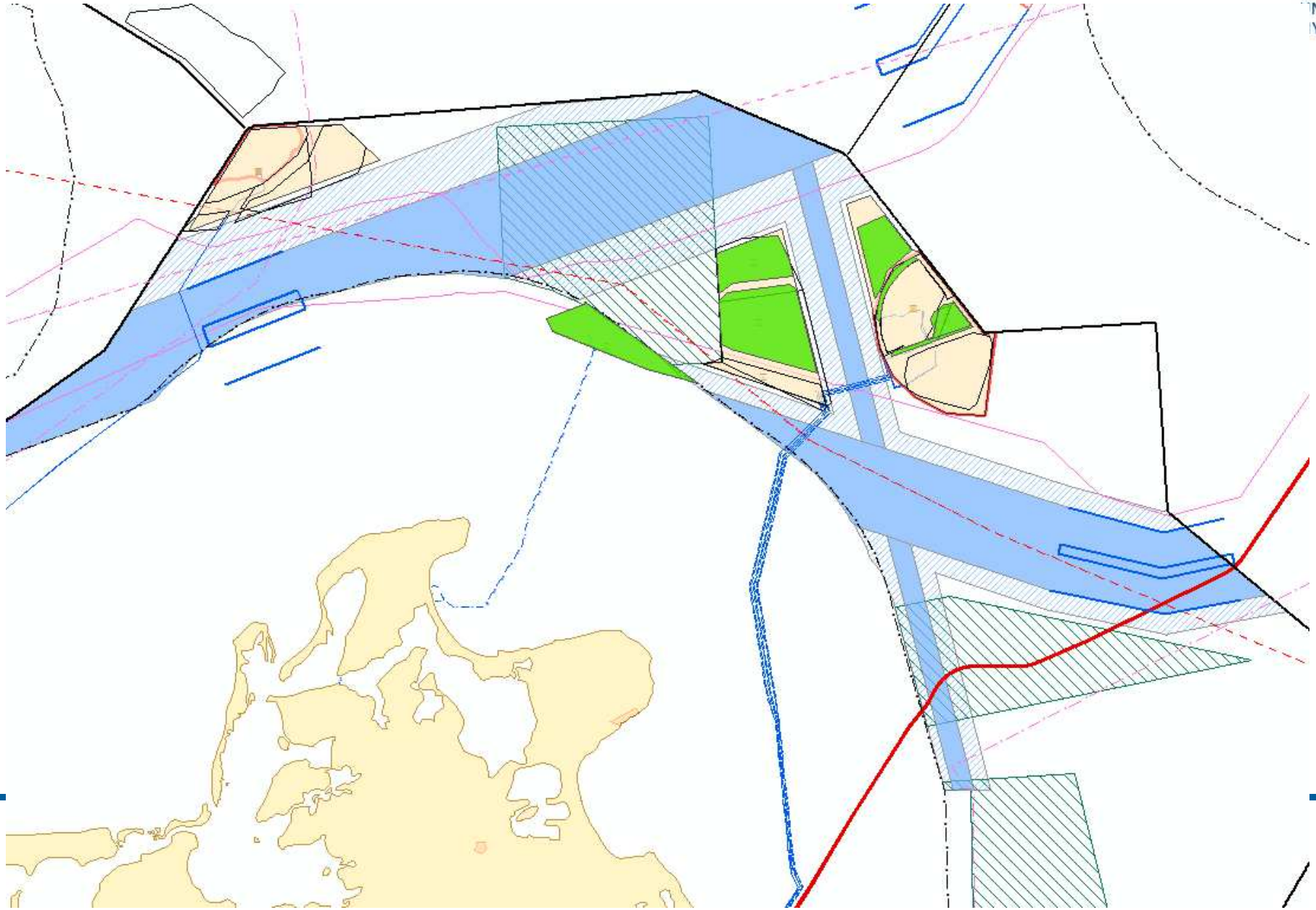
BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT

APHIE



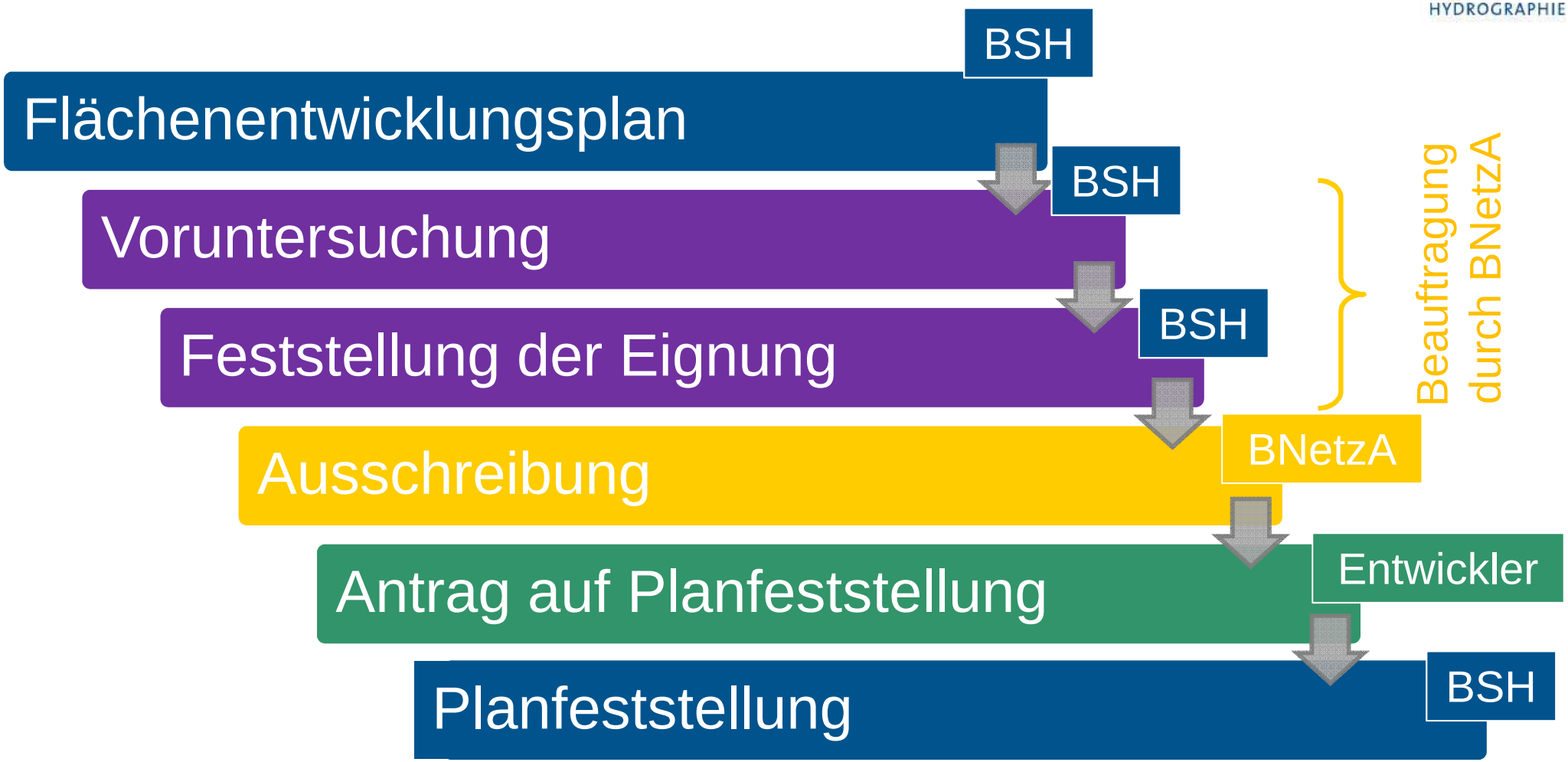
Ostsee: In Betracht kommende Vorhaben in Übergangsphase (grün); Besonderheit: „Ostseequote“

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



Zielsystem Offshore-Windenergie

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE



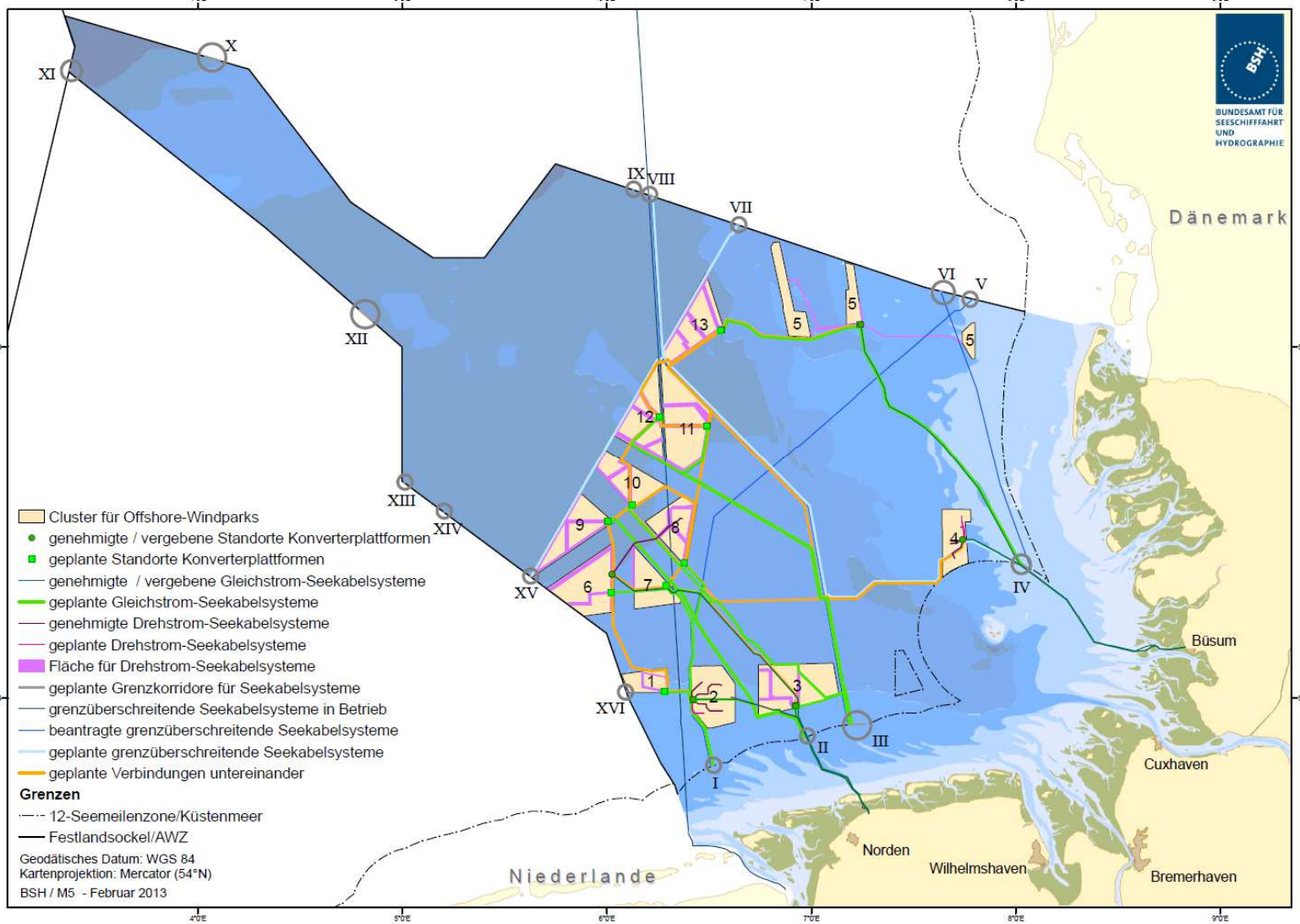
Flächenentwicklungsplan § 5 Wind SeeG

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

BSH erstellt FEP für Zeitraum 2026 bis mindestens 2030 mit Festlegungen über:

- Gebiete und Flächen für die Errichtung und Betrieb von WEA auf See
- die zeitliche Reihenfolge in der Flächen zur Ausschreibung kommen mit Benennung des jeweiligen Kalenderjahres
- Kalenderjahre in denen OWPs und Anbindungsleitungen in Betrieb genommen werden sollen
- voraussichtlich zu installierende Leistung in den Gebieten und Flächen von jährlich 700 bis 900 MW (Ø 840 MW)
- Standorte von Konverter- und Sammelplattformen und soweit möglich Umspannanlagen
- Trassen oder Trassenkorridore für Offshore- Anbindungsleitungen und grenzüberschreitende Stromleitungen
- standardisierte Technik- und Planungsgrundsätze

BFO Nordsee als Grundlage für FEP



Janine Sänger-Graef

Verfahren Flächenentwicklungsplan § 6 WindSeeG

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

BSH:

- Bekanntmachung von Einleitung und Abschluss des FEP
- Erstellung Vorentwurf unverzüglich nach Bekanntmachung

BNetzA:

fordert Übertragungsnetzbetreiber zur Stellungnahme auf und prüft diese in Abstimmung mit BSH

BSH:

- führt Anhörungstermin durch (Festlegungen, Stellungnahme ÜNB, Umfang und Detaillierungsgrad Umweltbericht)
- lädt Behörden, TÖB, ÜNB und Umweltvereinigungen ein, macht Termin öffentlich bekannt

→ legt Untersuchungsrahmen fest

Verfahren Flächenentwicklungsplan § 6 WindSeeG

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

BSH:

- erstellt Entwurf FEP und Umweltbericht
- beteiligt Behörden und Öffentlichkeit
- führt Erörterungstermin zu den Umweltauswirkungen und Festlegungen des Plans durch
- erstellt FEP im Einvernehmen mit BNetzA und Abstimmung mit BfN und GDWS
- öffentliche Bekanntmachung bis zum 30. Juni 2019

Gesetzlicher Zeitrahmen

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

30.06.2019 Vorlage Flächenentwicklungsplan

01.09.2021 Erster Gebotstermin im zentralen Modell für Inbetriebnahme 2026;

Bekanntmachung einschl. Informationen

über die Fläche 6 Monate vorher (01.03.)

→ Voruntersuchung von voraussichtlich zwei Flächen muss bis Ende 2020 abgeschlossen sein („Datenpaket an BNetzA“)

Voruntersuchung („Zentrales Modell“)

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Ziele nach § 9:

1. Bietern die Informationen zur Verfügung zu stellen, die eine wettbewerbliche Bestimmung der Marktprämie […] ermöglichen, und
2. die Eignung der Flächen festzustellen und einzelne Untersuchungsgegenstände vorab zu prüfen, um das anschließende Planfeststellungsverfahren […] für die Errichtung und den Betrieb von WEA zu beschleunigen

Zuständigkeit

- Zuständige Stelle ist die Bundesnetzagentur
- Wahrnehmung im Auftrag
  - in der AWZ durch BSH
  - im Küstenmeer durch Landesbehörde

Voruntersuchung

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Wesentliche Schritte

- Ermittlung der Informationen über die Fläche
- Prüfung, dass die Fläche zur Ausschreibung geeignet ist und dem Betrieb von WEA auf dieser Fläche nicht in der Planfeststellung maßgebliche Belange (z.B. Sicherheit der Schifffahrt, Meeresumwelt) entgegenstehen

Umfang

- Untersuchungen der Meeresumwelt für Umweltverträglichkeitsstudie

  → WindSeeG: Beachtung StUK
- Vorerkundung des Baugrunds

  → WindSeeG: Beachtung Baugrundvorerkundung (Standard Baugrund)
- Wind- und ozeanographische Verhältnisse

  → WindSeeG: Berichte; kein Windgutachten

Anforderungen an Informationen, § 10 Abs. 1 Satz 2 WindSeeG

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Ermittlung der Informationen über die Fläche

- **Umwelt**
- **Vorerkundung Baugrund**
- **Wind- und ozeanographische Verhältnisse**
- **Schifffahrt**

Berichte

Risiko- und Kollisions-analyse

Eignungsprüfung für Ausschreibung der Fläche

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

§ 10 Abs. 2 WindSeeG

- **Zusammenstellung und Berücksichtigung der Unterlagen** der Voruntersuchung
- **Prüfung der Eignung der Fläche** für Windenergie auf See (einschl. strategische Umweltprüfung):
  - kein Entgegenstehen der Kriterien für die Unzulässigkeit der Festlegung einer Fläche nach Flächenentwicklungsplan
  - Soweit beurteilbar, die für die Planfeststellung maßgeblichen Belange
- **Bestimmung der zu installierenden Leistung** zur Bestimmung des Anteils einer Fläche am Ausschreibungsvolumen

→ **Erlass Rechtsverordnung** (BMWI od. Übertragung an zuständige Stelle)

Erste Überlegungen zur Umsetzung, Wichtige gesetzliche Daten

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Erforderlich: Ausschreibung und Vergabe der Untersuchungen an Dritte

Gesetzliche Fristen/Termine, die den Rahmen setzen:

- **01.03.2021**: Bekanntgabe der Ausschreibung der Fläche durch BNetzA
- **01.09.2021**: Erste Ausschreibung der Fläche durch BNetzA
- **ab 2026**: Inbetriebnahme der ersten Windparks

Abschätzung grober Zeitplan bis Übergabe Informationen an BNetzA

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

2016	Vorbereitung Untersuchungsumfang und Ausschreibung/Vergabe
2017/2018	Konsultation Untersuchungsumfang, Anhörungstermin Abschluss Ausschreibung/Vergabe
2018/2019	Durchführung Untersuchungen
2020/2021	Durchführung Eignungsprüfung einschl. strategischer Umweltprüfung